

Vertrödle den Nachm. mit Zeitungen und ziemlich überflüssigem Briefordnen.

Hole C. P. ins Kino. (Ihre Verse für den Schluss „Weiher“.-)

- Im (Elite) Kino, „Eine Frau sucht Anschluss“ - bei Meißl mit ihr genachtm. Sie hat Suz. Roman (mit ihrer Erlaubnis) zu Ende gelesen; - hat Bedenken wegen des „autobiografischen“, will sie „warnen“, was ich ihr - nach Rücksprache mit Suz. widerrieth. Ihre Bedenken literarisch, sind ungefähr die meinen.-

29/12 Vm. Dr. Fr. Bayer;- spielt mir die Anina Arie aus den „Schwestern“, die er zu componiren begonnen. Sehr wohllautvoll, in Marx'scher Manier, dessen Schüler er ist.

- Dictire Film Traumnov. weiter.-

Suz. mit den Kindern schon nach Hause.- Ihr Gatte „wüßte nicht, was er gegen die Herausgabe des Romans haben sollte“ (den er noch nicht kennt). „Ist er schlecht, so nimmt ihn sowieso keiner;- ist er gut,- so werd ich dich doch nicht hindern . . .“

Mit C. P. Josefstadt, Maugham, Brodverdiener (hübsch, besonders Edthofer). Mit C. P., Siegfr. Trebitsch und Frau beim „Hahn“ genachtm. Direktor Geyer setzt sich dazu.-

30/12 Vm. Besorgungen.- Bei Gustav.- Begegnung mit C. P.

- Nm. allerlei geordnet (Fischer Briefe etc.).

Tagebuch 27 durchzusehn begonnen.-

- Suz. telef., dass sie Mittags von heftigstem Unwohlsein befallen war.- Um 6, und um 9 sprachen wir wieder; sie blieb zu Bett.- Der Gedanke, dass auch sie krank werden könnte und was damit zusammenhängt, war mir noch nie gekommen;- die Wirkung war danach.- Ich blieb allein zu Haus; las Trotzki und Spechts Beethoven.-

31/12 Vm. (nach Haupttel. Amt - Antwort an Barker) zu Suz., die blass, aber schon wieder (Bernhardi) arbeitet. Bald wieder fort.- Dictirt (Brief an Barker).-

Nm. Tgb. 1927 weiter durchgesehn.-

Suz. telef.; Wünsche; ebenso ihr Gatte.-

Z. N. Hofr. Pollak, und Schwester, sowie C. P. Sie hatte den Radioapparat herübergeschickt.- Wir hörten ein „Funkcabaret“ an.-

Gespräch während des Nm. über Relativität, Occultistisches, über das Jahr „0“ - etc.-

Punsch.- Strauss u. a. im Radio -

Um ½6 ging man.-

Ich las noch H. Manns „Große Sache“ weiter; nahm Pyramidon und schlief bald ein.-